

Von der Idee zur Umsetzung

Digitale Innovationsförderung bei Swiss Food Research

soutenu par les fondations



Um was geht es heute?

- Kennenlernen von Swiss Food Research als Wegbegleiter für digitale Innovationen im Agrar- und Lebensmittelökosystem
 - Was ist Swiss Food Research?
 - Wie unterstützt Swiss Food Research Innovation im Bereich Digitalisierung?
 - Was sind Beispiele für solche Projekte?

Swiss Food Research

Wir fördern wirkungsvolle
Innovationen mit einem
ganzheitlichen Ansatz für ein
nachhaltiges Agrar- und
Lebensmittelökosystem

Neutral | Vertraulich | Unabhängig



Verein

252 Mitglieder

- 3 Stiftungen
- 38 Forschungsgruppen
- 22 Regierungsorganisationen / NGOs
- 189 Unternehmen
 - 100 Start Up's
 - 17 Grossfirmen
 - 72 KMUs

Vorstellung Claudio Wolfer

Überblick

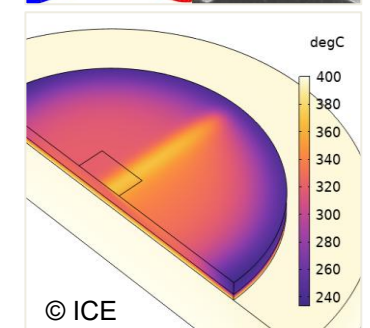
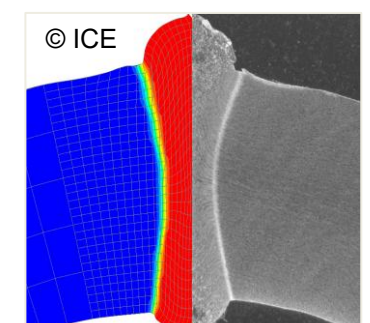
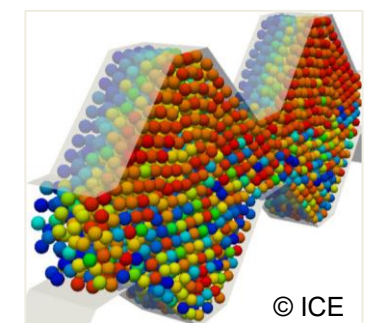
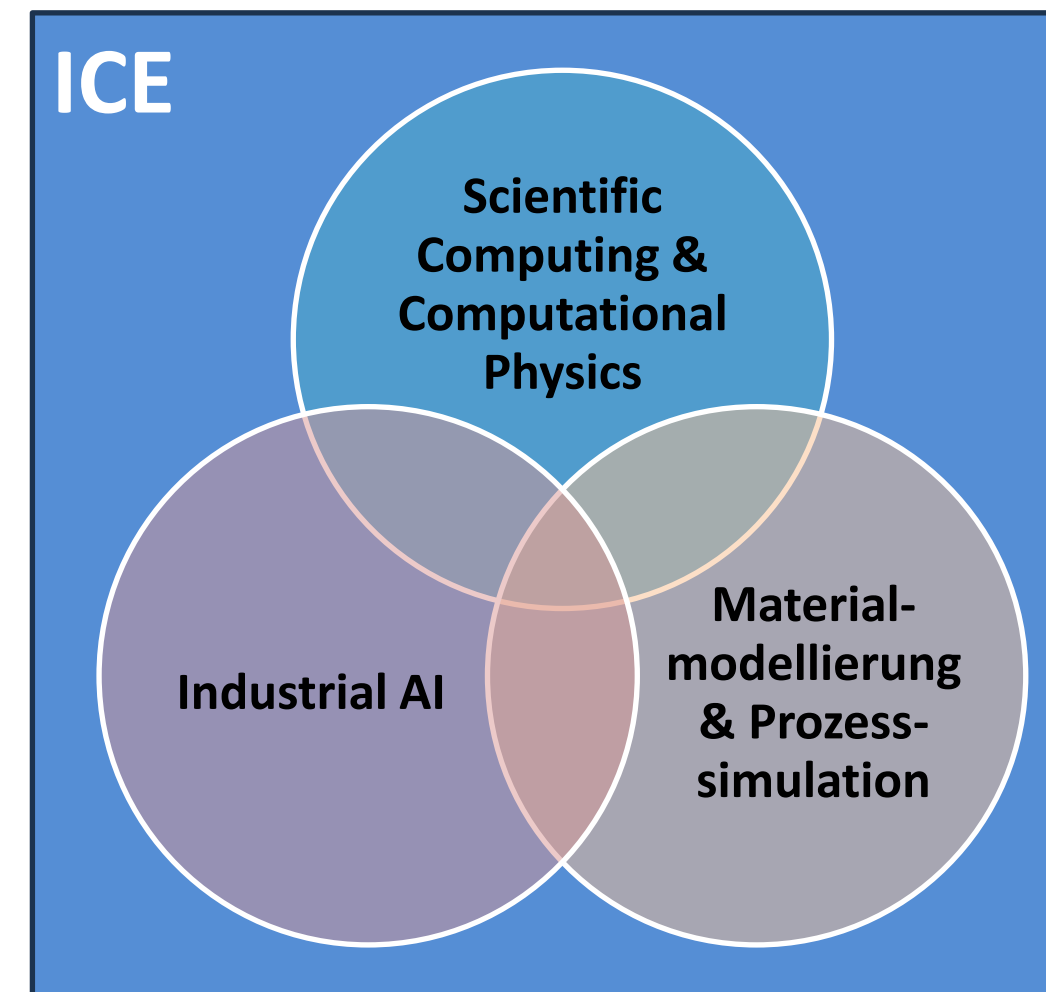
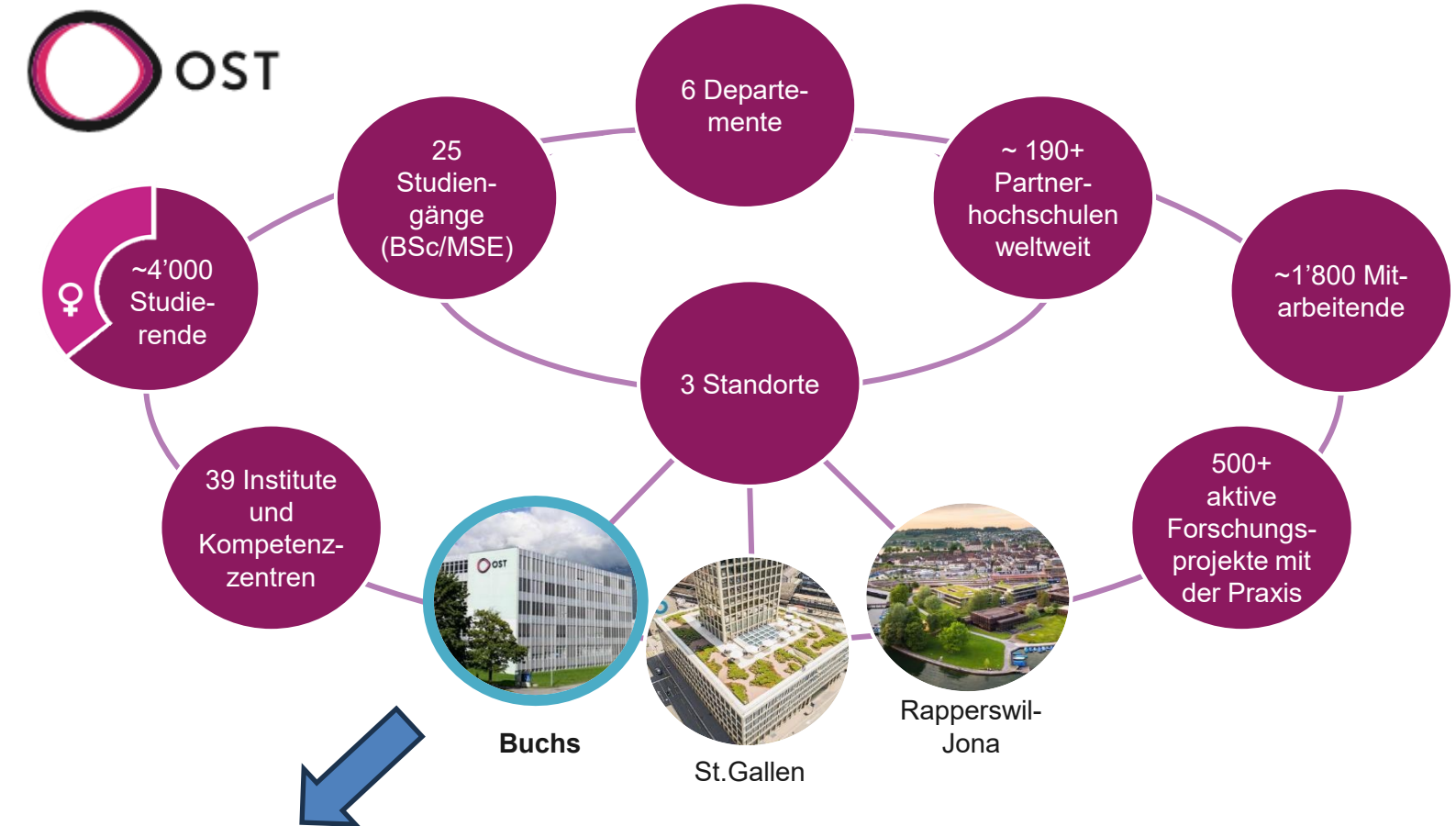
- Ingenieur (Systemtechnik, Mikro-/Nanotechnologie, Maschinenbau)
- Dozent für angewandte Mathematik an der OST – Ostschweizer Fachhochschule
- Seit 2011 im Institut für Computational Engineering (ICE)

Fachgebiete

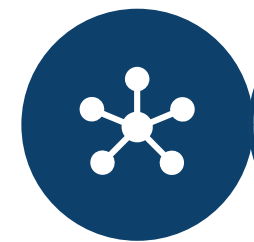
- Modellbildung und Simulation
- Wärme- und Massentransport
- Strömungsmechanik
- Multiphysik-Systeme
- Systemmodellierung (IB: Digital Twin)

Anwendungsschwerpunkte

- Lebensmittelverfahrenstechnik (Vakuumverpackung, IB: Trocknung von Körnerleguminosen)
- Lebensmittelphysik (Materialmodelle für gefrorenes Fleisch)
- Brandschutz (Materialmodellierung und Simulation)
- Dichtungs- und Schmierungstechnik (Linearhub- und Rotationssysteme)



Wie kann Swiss Food Research seine Mitglieder unterstützen?



Kontakte & Netzwerk



Wissens-
und Technologietransfer



Trend- und Innovations-Scouting



Zugang zu Fördermöglichkeiten und Calls



Business Intelligence

Zugang zu Forschungsressourcen
Kompetenzen und Infrastrukturen



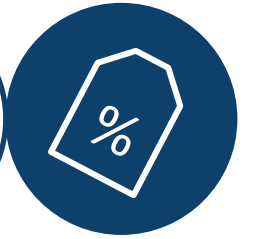
Visibilität



Coaching für
Innovationsprojekte



Ermässigungen für
Veranstaltungen



Marktvalidierung



Innovationsgruppe: Wissenstransfer und Inspiration



Unabhängige
&
neutrale
Plattform
offen für alle



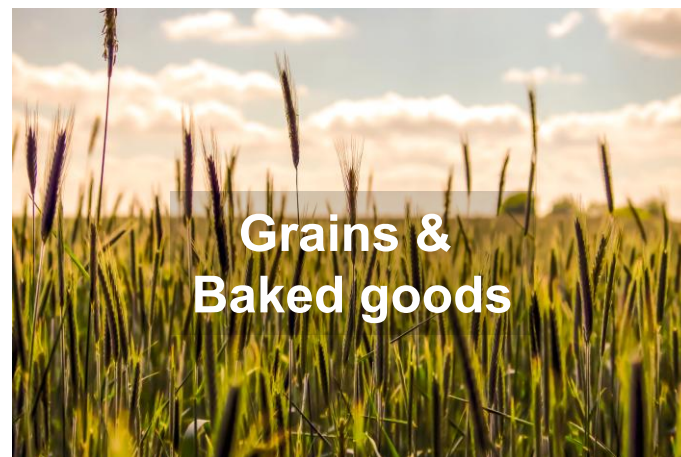
Lenkungsgruppe

Themen durch die
Akteure definiert



Kontinuierlich
halbjährlicher
Austausch

Themenfelder der Innovationsgruppen



Das Förderprogramm „Innovation Booster“



**Innovation
Booster**

powered by
Innosuisse

Innovation Booster ist ein Förderprogramm der Innosuisse, welches sich den Herausforderungen einer verändernden Welt annimmt. Mit offenen Innovationsmethoden und Kollaboration werden radikale Ideen generiert, die bestehende Systeme zu verändern vermögen.

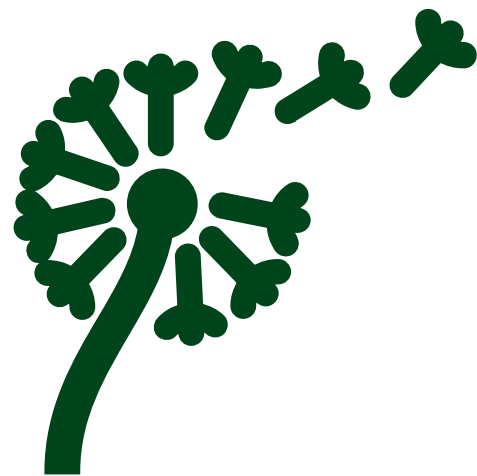
Von 2024-2027 zielt der Innovation Booster Future Food Farming darauf ab, die Kluft zwischen Landwirt:innen und Bürger:innen zu überbrücken, um ein widerstandsfähigeres und nachhaltigeres Schweizer Agro-Food-System zu erreichen.



350+ Stakeholders

Wissenstransfer und Inspiration durch die Innovationsgruppe

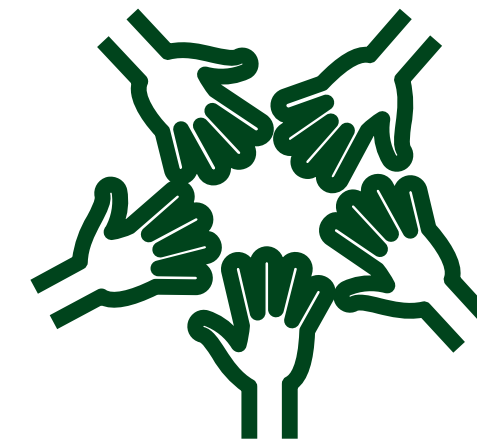
Die Herangehensweise



Verstehen der **Hürden** und der notwendigen **Aufgaben** für ein resilientes und nachhaltiges Agro Food System.



Erfüllung funktionaler, emotionaler und sozialer **Bedürfnisse** durch Beteiligung von Bürger:innen und Landwirt:innen.



Co-Creation mit einem Multistakeholder-Ansatz und der Unterstützung von Experten.

Stephan Gysi: Trocknung und Sortierung von Körnerleguminosen mit Mengen < 5t

Problem

- Kein Trocknungssystem für Erntemengen <5t
- Keine Reinigungsanlage zur Nachverarbeitung
- Existierende Systeme sehr teuer

Ziel

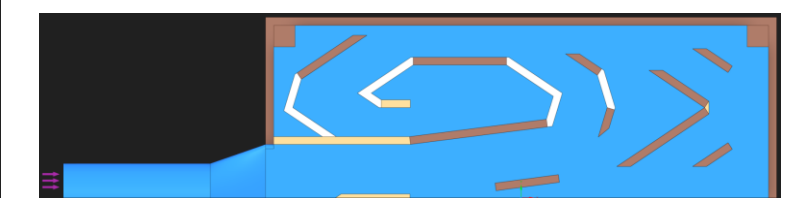
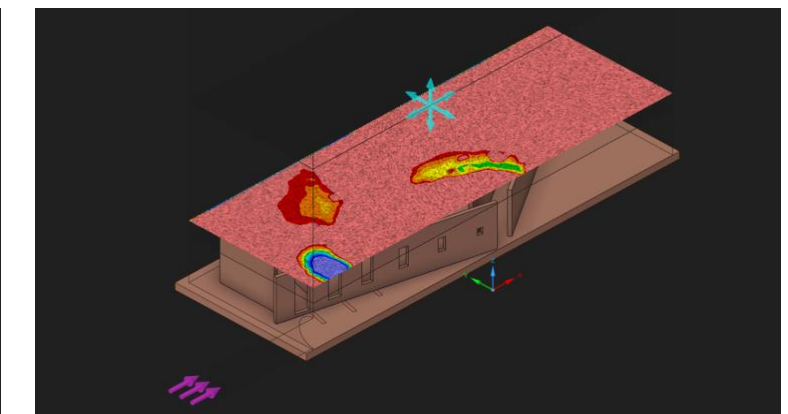
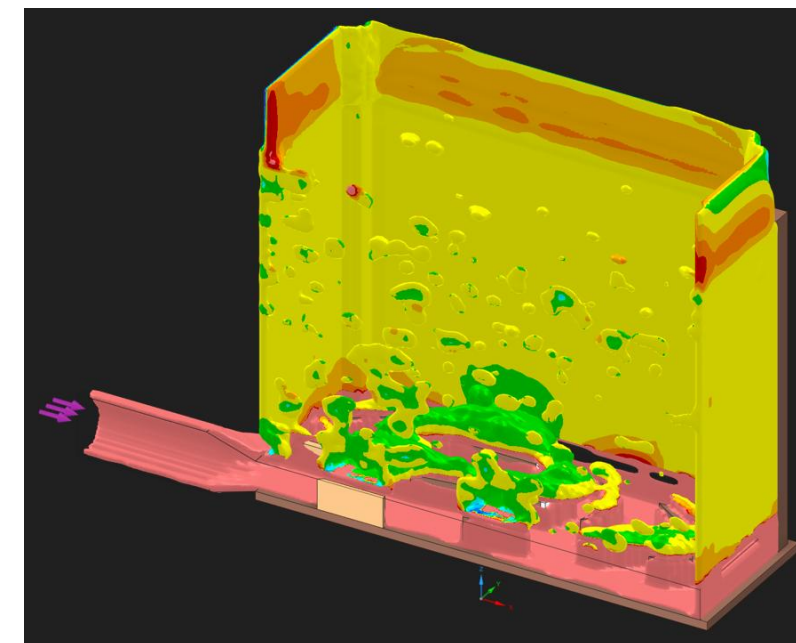
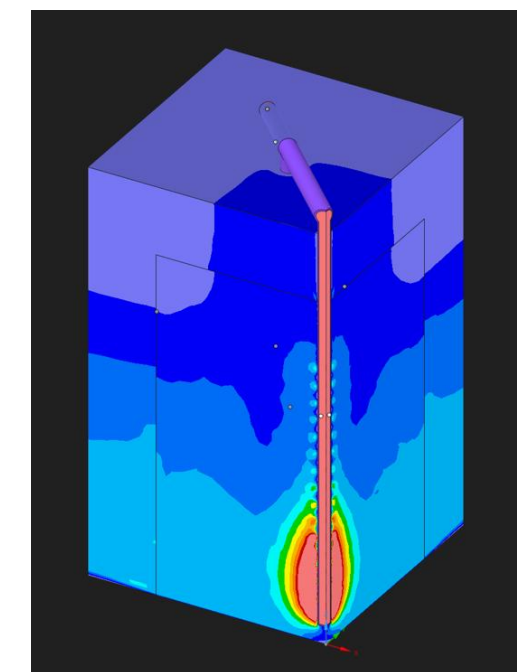
Aufbau einer Trocknungs- und Reinigungsinfrastruktur, die zentral-dezentral angeboten wird

Markt

- Fünf Standorte in der Schweiz
- Innovative Bauernhöfe, die ihre Erzeugnisse diversifizieren wollen

Lösung

- Low-Cost Trocknungssystem mit optimierter Strömungsführung für Low-Maintenance
- Reinigungs-, Nachbehandlungs- und Lagerungsangebot aufbauen



Markus Fuchs: Fuchs Biogemüse Energieautarker Gemüsebetrieb

Frage

Wie soll sich ein Landwirtschaftsbetrieb weiterentwickeln?

Potential

- Landwirtschaftliche Erzeugnisse (Kulturen, Nutztiere)
- Entwicklung zum Energiewirt (Strom, Wärme, H₂, NH₃)

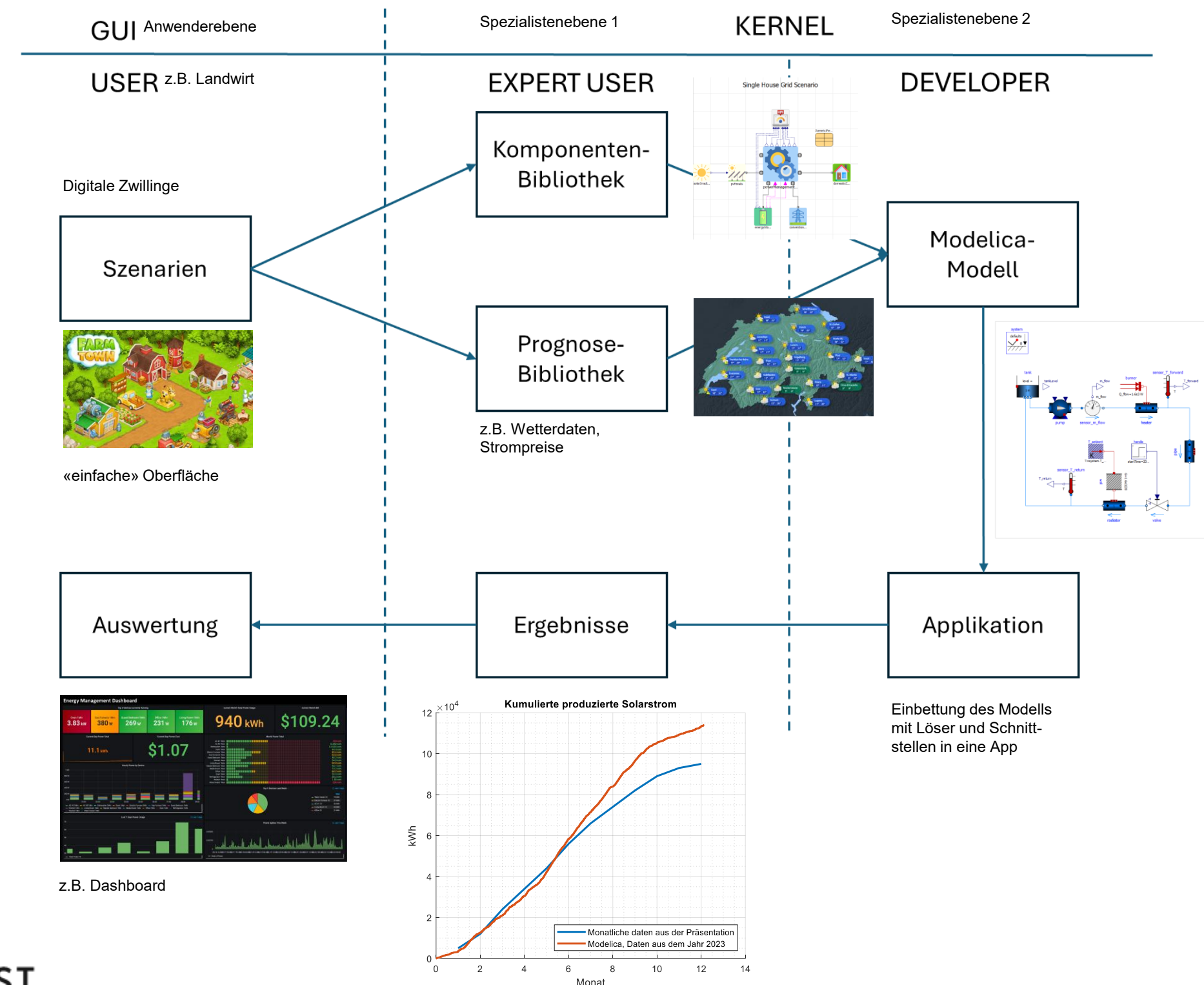
Problem

Es fehlt ein Werkzeug, mit dem ein Betrieb modelliert und Szenarien für eine Weiterentwicklung dynamisch simuliert werden könnten.

Idee

Plattform für digitale Zwillinge von Gemüsebetrieben

- Simulation von Zukunftsszenarien
- Lokaler Echtzeit-Energiemanager
- Knoten in Microgrid-Energie-Verbunde



Selber teilnehmen?

21. August 2025 – Atelier d'exploration ouverte à Courtemelon

2. September 2025 – Open Exploration Workshop in Zürich

